



Schwäbisch bodenständig

Wenn ein Unternehmen baut, ist das immer ein gutes Zeichen. Schließlich bedeutet eine Erweiterung, dass die bisherigen Kapazitäten nicht mehr ausreichen. Dies gilt auch für die Schmid GmbH aus dem schwäbischen Biberach. Das Maschinenbauunternehmen hat einen hervorragenden Ruf und beliefert namhafte Hersteller.



Spart Zeit und Geld: Doppelspindeliges Bearbeitungszentrum

Sondermaschinen, Bearbeitungszentren, Automation, Spannvorrichtungen und einen umfassenden Service bietet die Schmid GmbH ihren Partnern. So wurden in der Vergangenheit verschiedene Projekte in zahlreichen Branchen sehr erfolgreich abgeschlossen. Für Volvo zum Beispiel ein spezielles Bearbeitungszentrum zur Getriebegehäusefertigung für Lkw und Baumaschinen. Die Besonderheit dieses Bearbeitungszentrums ist, dass neben der Bearbeitungseinheit noch eine Plandreinheit und ein Winkelfräskopf, mit Höhenverstellung und horizontaler Drehachse, integriert sind. Somit wird ermöglicht, dass das auf einer Palette aufgespannte Werkstück alle drei Bearbeitungsverfahren ohne Umspannung durchlaufen kann. Dies erhöht die Effektivität der Bearbeitung sowie die Genauigkeit des zu fertigenden Werkstücks. Für die Lkw-Zulieferindustrie sind Anlagen für die Bearbeitung von Lkw-Hinterachsgehäusen sowie Lkw-Vorderachsfertigung ausgeliefert worden. Bei dem Hinterachsfertigungsprojekt stehen zehn Bearbeitungszentren mit einem automatischen Beladesystem zur Verfügung und fertigen die Achsen in chaoti-

scher Reihenfolge, so wie sie bei der Lkw-Fertigung am Band benötigt werden. Die Vorderachsenanlagen liefern pro Jahr mindestens 65.000 Lkw-Vorderachsen, wobei dies nur mit dem automatischen Ladesystem möglich ist. Aber auch die Herstellung von doppelspindeligen Bearbeitungszentren für die Bohr- und Fräsbearbeitung von großen Lagerringen bis zu einem Durchmesser von 5.400 mm gehört zum Bereich der Fa. Schmid. Hierbei werden Einzel- oder Doppelplatzzentren angeboten. Die Nachfrage nach diesen Großlagern hat sich durch die Entwicklung der Windkraftanlagen erheblich gesteigert.

Schnell und effizient

Eine besondere Stärke der Firma ist neben der Fertigung von Sondermaschinen auch die Fertigung von

doppelspindeligen Bearbeitungszentren. Diese ermöglichen eine sehr effiziente und flexible Bearbeitung von Mittel- und Großserienteilen. Das Innovative hierbei ist, dass sich bei diesen Doppelspindlern alle Achsen

„Wir sind ein mittelständisches, schwäbisches Familienunternehmen, das bodenständig geführt wird und langfristig ausgerichtet ist.“

einzelkorrigeren lassen und somit eine höchstmögliche Flexibilität erreicht wird. Angeboten werden diese Zentren mit einem Schwenktisch auf dem bis zu acht Rundtische aufgebaut sind, wobei maximal jeweils vier Rundtische im Arbeitsbereich und

vier auf der Be- und Entladeseite aufgebaut sind, so dass die Be- und Entladung der Werkstücke hauptzeitparallel erfolgt. Eine angebotene Variante ist, dass vier Rundtische auf einem Schwenkbalken aufgebaut sind, der sich um eine horizontale Achse dreht. Dadurch wird die Fünf-Seiten-Bearbeitung ermöglicht und somit können auch komplexere Werkstücke in einer Aufspannung bearbeitet werden. Eine andere Variante ermöglicht die zentrische Spannung von drei Werkstücken auf einem Spannturm, aufgebaut auf einem Rundtisch, so dass sich gleichzeitig zwölf Werkstücke im Arbeitsraum befinden. Für die unterschiedlichen Aufgabenstellungen werden diese Doppelspindler mit Werkzeugaufnahmen HSK63, HSK80 und HSK100 ausgestattet. Diese Bearbeitungszentren finden Ihre häufige Anwendung in der Automobil- und Zulieferindustrie, Armaturenherstellung als auch in anderen Branchen. Hierbei werden neben Aluminium, Stahl und Messing auch Sonderausführungen für die Zerspannung von Magnesium angeboten, wobei für die Magnesiumzerspannung zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen eingebaut werden. ▶



Noch mehr Produktionsfläche: Firmensitz in Biberach

Namhafte Kunden

Der geschäftsführende Gesellschafter Albert Schmid gründete sein Unternehmen 1972 und zog 1974 zum heutigen Standort nach Biberach. Seit dieser Zeit expandierte die Firma ständig. Vor vier Jahren ist Schwiegersohn Michael Bauer, Prokurist, zur Firma gekommen, um die Weiterführung sicherzustellen. Seitdem wurde ein neues Bürogebäude im November 2006 bezogen und eine neue Montagehalle zur Erweiterung der Produktionskapazitäten Anfang 2008 in Betrieb genommen. Im Unternehmen sind 60 Mitarbeiter tätig, darunter zwei Auszubildende. Der Umsatz liegt derzeit bei circa zwölf Millionen EUR. Kunden der Schmid Maschinenbau sind neben den großen Herstellern von Nutzfahrzeugen und Pkw auch Armaturenhersteller, Automobilzulieferer und die Schwerindustrie. Zum renommierten Kundenkreis zählen unter anderem Volvo, Scania, Arvin Meritor, ZF Lenksysteme, Bosch, Handtmann, EADS, Liebherr und Grohe. Stolz ist man, dass viele dieser Kunden seit mehreren Jahrzehnten treue Kunden sind. „Wir sind ein mittelständisches, schwä-

bisches Familienunternehmen, das bodenständig geführt wird und langfristig ausgerichtet ist“, versichert Michael Bauer.

Da das Auslandsgeschäft von den jeweiligen Projekten abhängt, schwankt die Exportquote zwischen 20 und 40 Prozent. Dabei ist Schweden der wichtigste Markt, gefolgt von anderen Ländern Europas und den USA. ■



Kontakt

Schmid GmbH
Maschinenbau

Rißstraße 29
88400 Biberach/Riß
Deutschland

Tel.: +49 7351 1832-0

Fax: +49 7351 1832-25

info@schmid-maschinen.de

www.schmid-maschinen.de